SCHWARZENFELD | STULLN | SCHWARZACH

BÜRGERINFO

AUSGABE
3 / 2026

DAS MAGAZIN DER
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT



SIEBEN FÜR DIE JUNGEN
Alle VG-Gemeinden haben neue Jugendbeauftragte

D-YOU APP
Die staatliche EUDI-Wallet kommt

SCHWARZENFELD EINST
Die Kirche in der Nachbarschaft zum Schloss

INFOTAFEL

RATHAUS SCHWARZENFELD
Verwaltungsgemeinschaft
Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Straße 4
92521 Schwarzenfeld
Tel. 09435 309–0
Fax 09435 309–227
info@schwarzenfeld.de
www.vg-schwarzenfeld.de
Terminvereinbarung unter
www.vg-schwarzenfeld.de/termin
Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr
Mo. – Di. 14 – 16 Uhr
Do. 14 – 17 Uhr

BÜCHEREI SCHWARZENFELD
Viktor-Koch-Straße 4
Eingang Bücherei
Di. 15 – 18 Uhr
Do. 16 – 18 Uhr
So. 9 – 10.30 Uhr
Tel. 09435 309–243
buecherei@schwarzenfeld.de

RECYCLINGHOF U. GRÜNGUTANNAHME SCHWARZENFELD
Naabstraße 19, Schwarzenfeld
Do. (Sommerzeit) 15 – 18 Uhr
Do. (Winterzeit) 14 – 17 Uhr
Sa. 9 – 12 Uhr
Einlassende ist 15 Minuten vor Schließung des Recyclinghofes.
Beginn der Grüngutannahme:
Erster Samstag im März
Ende der Grüngutannahme:
Erster Samstag im Dezember

GRÜNGUTANNAHME STULLN
Hauptstraße 2, Bauhof Stulln
Mi. (Sommerzeit) 17 – 19 Uhr
Mi. (Sommerzeit) 16 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr
Letzter Annahmetag 12.12.2026

TURN- UND SCHWIMMHALLE SCHWARZENFELD
Bahnhofstraße 18
Geschlossen. Wiedereröffnung im Frühjahr 2027.

KINDERGÄRTEN UND KINDERKRIPPEN

VILLA KUNTERBUNT
Fliederweg 10, Schwarzenfeld
Tel. 09435 501410
Außenstelle in der Schule
Bahnhofstraße 8a, Schwarzenfeld
Tel. 09435 540018
kindergarten@schwarzenfeld.de
www.villa-kunterbunt-schwarzenfeld.de

KINDERHAUS ST. CHRISTOPHORUS
Dammweg 1, Stulln
Tel. 09435 1287
www.kindergarten-stulln.de

JOHANNITER-KINDERHAUS „BÄRENHÖHLE" SCHWARZACH
St.-Barbara-Str. 2, Stulln
Tel. 09435 5029593
kindertagesstaette.stulln@johanniter.de

HAUS FÜR KINDER ST. MARTIN
Irrenloher Damm 13, Schwarzenfeld
Tel. 09435 777
st-martin.schwarzenfeld@kita.bistum-regensburg.de
www.st-martin-schwarzenfeld.de

HAUS FÜR KINDER ST. JOSEF
Bahnhofstraße 12, Schwarzenfeld
Tel. 09435 795
st-josef.schwarzenfeld@kita.bistum-regensburg.de
www.st-josef-schwarzenfeld.de

GRUND- UND MITTELSCHULE
Nabburger Straße 5–7, Schwarzenfeld
Tel. 09435 54000
Fax 09435 540040
sekretariat.schwarzenfeld@schule.bayern.de
www.schule-schwarzenfeld.de

VOLKSHOCHSCHULE
Tel.: 09471 3022333
info@vhs-schwandorf-land.de
www.vhs-schwandorf-land.de
VHS-Büro Nabburg
Hüllgasse 8, 92507 Nabburg
Tel. 09433 2024059
vhs-nabburg@web.de

NOTRUFNUMMERN

NOTRUF
(FEUERWEHR, RETTUNG)
112

POLIZEI
110

KRANKENTRANSPORT
09621 19222

ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST
116117

GIFTNOTRUF-
ZENTRALE BAYERN
089 19240

HILFE BEI PSYCHOSOZIALEN KRISEN – KRISENDIENST OPF.
0800 6553000

KLÄRANLAGEN

SCHWARZENFELD
0160 5343964

STULLN-SCHWARZACH
0174 2742147

WASSERWERKE

SCHWARZENFELD
09435 3009940

PRETZABRUCKER GRUPPE
09435 755
(Altfalter, Asbach, Auhof, Dietstätt, Furthmühle, Hohenirlach, Holzhaus, Oberwarnbach, Ödhof, Pretzabruck, Richt, Sattelhof, Schwarzach b. N, Schwaig, Sindelsberg, Traunricht, Unterwarnbach, Weiding, Wölsendorf, Zilchenricht)

NORD-OST-GRUPPE
09672 9208540
(Ameisgrub, Glöcklhof, Godlhof, Öd, Ödgarten, Raffach, Sonnenried, Unterauerbach)

SONSTIGE STÖRUNGSNUMMERN

BAYERNWERK STROM
0941 28003366

BAYERNWERK GAS
0941 28003355

TELEKOM STÖRUNGEN
0800 3301000

ALLGEMEINÄRZTE

P. Gußmann 09435 2200
Dr. R. Juraske 09435 501013
Dres. C. Luger, T. Huber 09435 2208
Dr. T. Schwägerl 09435 8840
Dr. J. Stammwitz 09435 2286

ZAHNÄRZTE

Dr. M. u. P. Haseneder 09435 2272
Dr. J. Klier 09435 1010
Dr. N. Frank u.
Dr. B. Hofrichter 09435 501230
H. Schwarz 09435 901961

APOTHEKEN

ST. NIKOLAUS APOTHEKE
Neue Amberger Straße 16
09435 2244

APOTHEKEN-NOTDIENST
Welche Apotheke in der Nähe gerade Notdienst hat, erfahren Sie auf www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Zeit fliegt! Empfinden Sie das auch so? Mit dieser Ausgabe der BÜRGERINFO läuten wir schon wieder das Jahresende ein.

Es liegen ereignisreiche Monate hinter uns, in denen sich in unseren drei Kommunen viel getan hat. Es gab besondere Ehrungen, erfreuliche Auszeichnungen und schöne Anlässe zum Zusammenkommen. So wurde in Stulln Hans Prechtl zum Altbürgermeister ernannt, unsere Bücherei sicherte sich bereits das vierte Goldene Siegel des Büchereiverbands und das Kinderhaus Bärenhöhle Schwarzach erhielt seinen kirchlichen Segen.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einiges zu entdecken. Wir berichten über die Baustellen und laufenden Projekte, werfen einen Blick auf das kulturelle Leben und informieren über aktuelle Entwicklungen in Schwarzenfeld, Stulln und Schwarzach. Außerdem gibt es wieder einen spannenden historischen Beitrag von Martin Irl, der uns ein Stück in die Vergangenheit mitnimmt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre, eine schöne Adventszeit und schon jetzt Frohe Weihnachten sowie einen guten Start ins neue Jahr!

Peter Neumeier
Gemeinschaftsvorsitzender und
1. Bürgermeister Markt Schwarzenfeld

DIGITALE AUSGABE
Wer lieber digital liest, statt Papier in der Hand zu halten, der findet diese Ausgabe auch als PDF unter: www.vg-schwarzenfeld.de/buergerinfo

BÜRGERINFO ALS NEWSLETTER
Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert? Alle, die sich hier anmelden, erhalten das Best-of der Magazin-Themen als E-Mail noch vor der gedruckten Ausgabe zugeschickt: www.vg-schwarzenfeld.de/newsletter

THEMEN

MARKT SCHWARZENFELD



Zwei Großprojekte vor der Fertigstellung → **Seite 10**

GEMEINDE STULLN



Hans Prechtl zum Altbürgermeister ernannt → **Seite 16**

GEMEINDE SCHWARZACH



Neues Baugebiet als festes Ziel ausgegeben → **Seite 20**

FEEDBACK ZUM MAGAZIN

Wie gefällt Ihnen die BÜRGERINFO der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld? Wir sind jederzeit offen für Kritik, Lob und Hinweise. Das Magazin soll sich stetig weiterentwickeln.
→ *presse@schwarzenfeld.de*



Vorne v.l.: David Schön, Paula Westermeier, Alexander Lang, Ina Obermeier. Hinten v.l.: BGM Christoph Scharf, BGM Michael Wilfahrt, BGM Peter Neumeier und Geschäftsstellenleiterin Kathrin Schwarz

DREIFACHER GRUND ZUR FREUDE BEI DER VG

Im September hatte man bei der Verwaltungsgemeinschaft gleich dreifachen Anlass, Mitarbeitenden zu gratulieren. Besonders stolz ist die VG auf Paula Westermeier, die ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten sehr erfolgreich und als Jahrgangsbeste in der Berufsschule mit der herausragenden Note 1,0 abgeschlossen hat. Sie erhielt neben einer Urkunde des Beruflichen Schulzentrums Matthäus Runtinger auch eine besondere Anerkennung der Regierung. Bei der überbetrieblichen Ausbildung an der Bay. Verwaltungsschule überzeugte Westermeier zudem mit sehr guten Leistungen. Ihre fachpraktische Prüfung schloss sie ebenfalls mit der Bestnote 1,0 ab. Geschäftsstellenleiterin Kathrin Schwarz dazu: „Es freut mich wirklich sehr, dass du, Paula, die Erfolgsserie der wirklich erstklassigen Auszubildenden der VG Schwarzfeld fortsetzt. Da dürfen wir auch mal stolz sein." Bürgermeister Peter Neumeier erinnerte sich bei der Gratulation an Paulas Anfänge bei der VG: „Mir war ehrlich gesagt schon bei deinem Praktikum, als wir uns bestimmt zwei Stunden über die kommunale Verwaltung unterhalten haben, klar, dass das mit dir eine Erfolgsgeschichte werden könnte. Gott sei Dank hast du dich dann damals auch tatsächlich für uns als Ausbildungsstelle entschieden. Herzlich willkommen im Team der VG!" Nun verstärkt sie die Bauabteilung. Dort wird Paula künftig schwerpunktmäßig Aufgaben im Bereich der Bauleitplanung übernehmen.

Auch Alexander Lang, zuständig für die technische Liegenschaftsverwaltung der VG, konnte einen besonderen Erfolg feiern. Er hat die Weiterbildung zum Kommunalen Energiewirt an der Bayerischen Verwaltungsschule erfolgreich abgeschlossen. Dabei ging es in verschiedenen Modulen um Energieversorgung, Energieeinsparung und Energieeffizienz. Mit der zusätzlichen Qualifikation soll die VG künftig noch besser dabei unterstützt werden, Maßnahmen zur Energiewende und Energieeffizienz auf kommunaler Ebene umzusetzen.

Neu zur VG-Familie gehört seit 01.09. außerdem David Schön als Fachangestellter für Bäderbetriebe. Er wird zunächst die letzte Bauphase der Sanierung der Turn- und Schwimmhalle begleiten und anschließend für den Betrieb des modernisierten Gebäudes verantwortlich sein.

NEUE JUGENDBEAUFTRAGTE IN SCHWARZENFELD, STULLN UND SCHWARZACH

Kinder und Jugendliche sollen ihre Anliegen stärker in die Kommunalpolitik einbringen können. Deshalb haben die drei Gemeinden der VG Schwarzenfeld im Herbst neue Jugendbeauftragte bestellt. Das Ziel: die örtliche Jugendarbeit stärken und die Interessen junger Menschen stärker in kommunale Entscheidungen einbeziehen. In Schwarzenfeld übernimmt Marktrat Felix Sommer die Aufgabe. Der 31-jährige Polizeibeamte möchte Jugendliche unter anderem bei Fragen zur Berufswahl, Mobilität, Wohnungssuche und finanziellen Themen unterstützen. Dazu will er den Kontakt zu Vereinen und zur Schule suchen sowie den Austausch unter den Jugendlichen fördern. In Stulln wurden Anja Obermeier und Daniel Vetter am 14.09. zu Jugendbeauftragten bestellt. Sie stehen künftig Kindern und Jugendlichen sowie Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit als Ansprechpersonen zur Verfügung. Außerdem sollen sie die Gemeindegremien in Fragen der Kinder- und Jugendpolitik beraten. Schwarzach bei Nabburg setzt seit dem 5. Oktober gleich auf vier Jugendbeauftragte – jeweils eine Ansprechperson für jeden Ortsteil. Für Schwarzach übernimmt Luisa Grillmeier die Aufgabe, für Wölsendorf Tobias Zettel, für Unterauerbach Florian Rieger und für Altfalter Jule Kraus.


1


2


3


4


5


6


7

Die neuen Jugendbeauftragten im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld sind für Schwarzenfeld Felix Sommer (1), für Stulln Anja Obermeier (2) und Daniel Vetter (3) sowie für Schwarzach Jule Kraus (4), Florian Rieger (5), Luisa Grillmeier (6) und Tobias Zettel (7).

DIGITALE
RENTEN
ÜBERSICHT

Gute Altersvorsorge beginnt hier.

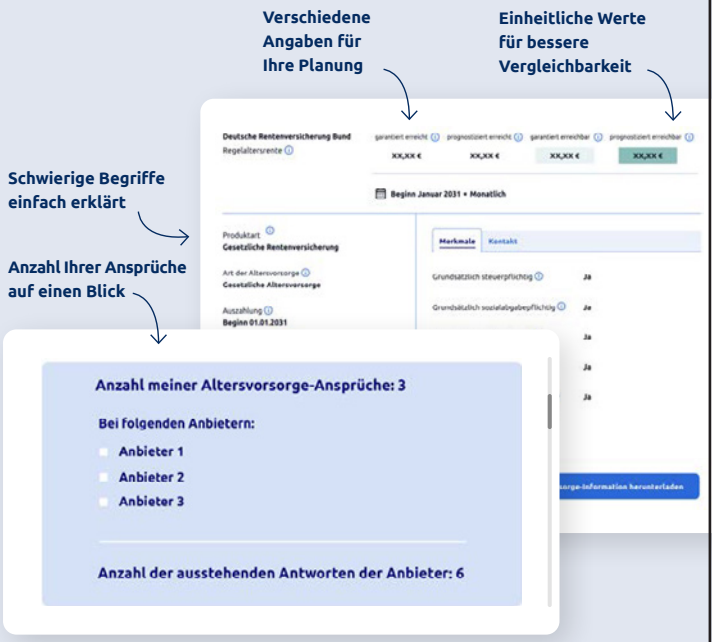
Alles aktuell, alles an einem Ort – die Digitale Rentenübersicht sorgt für Durchblick bei Ihrer Altersvorsorge. Ein Portal, alle Altersvorsorge-Ansprüche – gesetzlich, betrieblich, privat.

Jetzt anmelden: **rentenuebersicht.de**



Mit wenigen Klicks zum Überblick.

1. **Anmelden**
   Sicher anmelden mit Personalausweis und persönlicher Identifikationsnummer.
2. **Anfragen**
   Gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge anfragen – mit nur einem Klick.
3. **Anschauen**
   Ansprüche, Prognosen, Produktmerkmale und mehr – strukturiert aufbereitet in einer Übersicht.



Einfach gut renteninformiert.

Verlässlich
Sicher, verlässlich, frei von Werbung – das Online-Portal wird von der Deutschen Rentenversicherung Bund bereitgestellt.

Verständlich
Einfach geschrieben und gut erklärt – Hilfetexte begleiten Sie durch Ihre Digitale Rentenübersicht.

Möglichst vergleichbar
Einheitliche Angaben sorgen für ein Gesamtbild Ihrer Ansprüche im Ruhestand.

Über uns.

Gemeinsam für mehr Überblick bei Ihrer Altersvorsorge.
Die Digitale Rentenübersicht ist ein gemeinsames Projekt von Vertretenden aller drei Säulen der Alterssicherung, des Verbraucherschutzes, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie des Bundesministeriums der Finanzen.

Deutsche Rentenversicherung
Zentrale Stelle für die Digitale Rentenübersicht

Gefördert von:
Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

DIGITALE BRIEFTASCHE
DIE STAATLICHE EUDI-WALLET „D-YOU“ KOMMT



Foto KI-generiert

Personalausweis, Führerschein und Krankenkassenkarte auf dem Smartphone: Ab Januar 2027 soll das mit der neuen digitalen Brieftasche und der App „d-you“ möglich werden. Die Bundesregierung will damit Behördengänge und andere Alltagsgeschäfte vereinfachen. Doch wie funktioniert die App, welche Dokumente lassen sich speichern und wie sicher sind die persönlichen Daten? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

Die App „d-you“ ist eine digitale Brieftasche für das Smartphone, in der Bürger künftig wichtige Dokumente und Nachweise hinterlegen können. Damit sollen sie sich digital ausweisen können, ohne einen physischen Ausweis vorzeigen zu müssen. Die Anwendung ist Teil eines europäischen Vorhabens: Bis Anfang 2027 soll jeder EU-Mitgliedstaat mindestens eine sogenannte „European Digital Identity Wallet“ (EUDI-Wallet) nach gemeinsamen Standards anbieten.

In Deutschland setzt die Bundesregierung diese Vorgabe mit „d-you“ um. Bundesdigitalminister Karsten Wildberger erklärte, mit der Anwendung solle ein echter Mehrwert für die Menschen geschaffen werden. Zugleich könnten neue Anwendungen, innovative Geschäftsmodelle und effizientere Verwaltungsleistungen entstehen.

Wann startet die digitale Brieftasche und was kostet sie?
Die staatliche App „d-you“ soll am 2. Januar 2027 starten. Ab diesem Tag soll sie kostenlos heruntergeladen und mit Dokumenten befüllt werden können. Zum Start wollen laut Digitalministerium rund 40 Partner mit eigenen Anwendungen dabei sein.

Welche Dokumente kann ich in der App speichern?
In der digitalen Brieftasche sollen künftig verschiedene persönliche Dokumente und Nachweise gebündelt werden können. Dazu zählen Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Aufenthaltsgenehmigung und Krankenkassenkarte. Perspektivisch sollen auch medizinische Dokumente, Schul- und Universitätszeugnisse, Gehaltsabrechnungen und Kundenkarten hinterlegt werden können. Denkbar sind zudem alltägliche Nachweise wie eine Saisonkarte für das Freibad.

Was kann ich mit der digitalen Brieftasche machen?
Mit der App sollen sich Nutzer künftig bei Behörden und Unternehmen digital ausweisen können. Auch Verträge sollen sich damit digital unterschreiben und Bankkonten eröffnen lassen. Zum Start soll die digitale Brieftasche unter anderem beim Abschluss von Handyverträgen oder bei der Post genutzt werden können. Zu den angekündigten Partnern gehören die Deutsche Rentenversicherung, die Deutsche Post und Vodafone.

Wie sicher sind meine persönlichen Daten?
Bei der Entwicklung der App spielen Datenschutz und IT-Sicherheit eine zentrale Rolle. Die größte Herausforderung darin, hohe Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz mit einer einfachen Bedienung zu verbinden. Für die Nutzung der digitalen Brieftasche müssen Behörden, Banken und Unternehmen in einem offiziellen Register angemeldet sein. Damit verpflichten sie sich, die erhaltenen Daten nur für einen bestimmten Zweck zu verwenden.

Muss ich die digitale Brieftasche nutzen?
Nein. Die Nutzung der europäischen digitalen Brieftasche soll freiwillig sein. Bürger können selbst entscheiden, ob sie ihre Dokumente künftig digital auf dem Smartphone hinterlegen oder weiterhin auf herkömmliche Ausweise und Nachweise zurückgreifen möchten.

Vertiefende und aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Projektwebseite des nationalen EUDI-Wallet-Projekts unter → *www.eudi-wallet.gov.de*

NEU: DIGITALES FÜHRUNGSZEUGNIS

Seit dem 1. Oktober 2026 ist das bis dahin ausschließlich auf grünem Spezialpapier gedruckte Führungszeugnis für Privatpersonen alternativ auch als digitale Variante erhältlich. Das Digitale Führungszeugnis kann ausschließlich online beantragt werden und wird als PDF-Dokument an das BundID-Postfach der antragstellenden Person versandt. Es unterscheidet sich optisch vom gedruckten Führungszeugnis insbesondere durch den weißen Hintergrund und den aufgedruckten QR-Code. Die Gebühr beträgt 13,00 Euro. **Der gesamte Prozess läuft digital. Es ist kein Behördengang erforderlich.** Etwaige Postlaufzeiten entfallen. Sie erhalten Ihr Führungszeugnis im Regelfall – sofern es sich nicht um ein Europäisches Führungszeugnis handelt oder Prüfungen notwendig sind – innerhalb weniger Stunden. Das Digitale Führungszeugnis kann einfacher mehrfach genutzt werden (z. B. mehreren Arbeitgebern vorgelegt werden). Je nach Bedarf kann das Digitale Führungszeugnis in digitaler Form als PDF-Dokument oder als Ausdruck des PDF-Dokuments genutzt werden. Zur Beantragung eines digitalen Führungszeugnisses für private Zwecke benötigen Sie einen gültigen Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion (eID) und aktivierter PIN bzw. einen elektronischen Aufenthaltstitel oder eine eID-Karte (sog. Unionsbürgerkarte), ein NFC-fähiges Smartphone, eine Kreditkarte zur Bezahlung und ggf. beizufügende Anlagen (wie z. B. den Nachweis für die Gebührenbefreiung oder für die Notwendigkeit eines erweiterten Führungszeugnisses).Das Digitale Führungszeugnis wird als PDF-Dokument an Ihr Zentrales Bürgerpostfach bei der BundID – auch als Nutzerkonto Bund bekannt – versandt. Ein BundID-Konto können Sie im Verlauf der Beantragung erstellen.



Foto KI-generiert

Wichtig: Ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde kann hingegen nicht als Digitales Führungszeugnis erteilt werden.



Neuer Ort, neues Zuhause – und die Ummeldung?

Das geht jetzt ganz einfach online.
Kein Behördengang, kein Termin,
kein Papierkram.

Über **wohnsitzanmeldung.gov.de** lässt sich der neue Wohnsitz bequem digital anmelden – jederzeit und von überall.

Erforderlich sind:

- Personalausweis mit aktivierter Online-Ausweisfunktion (eID)
- die sechsstellige PIN des Ausweises
- ein Smartphone mit der AusweisApp
- die neue Adresse
- ggf. Wohnungsgeberbestätigung

So funktioniert's:

1. Online einloggen
2. Angaben prüfen
3. Identität bestätigen
4. Antrag absenden
5. Meldebestätigung digital erhalten

Weitere Informationen und Antworten auf häufige Fragen:
wohnsitzanmeldung.gov.de/faq-servicekonto-und-ausweis

NEUZUGÄNGE FÜR DIE STEINGUT-SAMMLUNG



Foto Helga Katrin Stano

Werner Linzmeier aus Schwarzenfeld hatte vor einem Jahr seine gesamte Steingut-Sammlung dem Markt als Schenkung vermacht. Doch er kann es erfreulicherweise nicht lassen, nach seltenen Stücken Ausschau zu halten. Er ersteigerte bei Ebay Geschirr, dessen Dekor er bisher noch nie gesehen hatte. Selbst Frau Keil, die Leiterin des Stadtmuseums Schwandorf, und Pfarrer Haußmann aus Ammerthal, beide Experten für Steingut aus Schwarzenfeld konnten nur die Form – es ist Helga – nicht aber das Design bestimmen. Dieses seltene Geschirr steht nun in den Vitrinen der Steingutsammlung im Rathaus. Die Kuratorin, Helga Katrin Stano, bekam in den letzten Monaten diverse Geschirrteile als Schenkung für die Sammlung. Einige Exponate sind so einzigartig, dass sie nicht im Archiv landen, sondern ebenfalls zur Ausstellung kommen: Es sind eine rechteckige Dose mit einem Wiener Würstchen als Deckelgriff, eine kleine Vase mit dem braunen Astern-Motiv des berühmen Münchner Designers Jean Beck und zwei kleine Amphoren mit höchst seltener dunkelblauer Kobaltglasur. Diese wurde Anfang der 50er Jahre aus England importiert, war extrem teuer und sollte den Neustart nach dem zweiten Weltkrieg markieren, um an den Erfolg der Vorkriegszeit anzuknüpfen. Diese Neuzugänge stehen gesondert in einer Vitrine. Hintergrundinfo: In der mittleren Oberpfalz gab es große Vorkommen von hochwertigem Ton. Er entstand vor circa 95 Mio. Jahren in der sog. Kreidezeit. Es sind See-Tone, die sich in den Fjorden eines tropischen Meeres ablagerten. 1904 -1956 gab es die Tonwarenfabrik Schwarzenfeld. Sie produzierte während dieser Zeit ausschließlich Tafelgeschirr – das „Porzellan" der Vorkriegszeit. 1918 wurde die Fabrik an die Tonwarenfabrik Schwandorf verkauft. Darum zeigt die Firmenmarke unter einem schwimmenden Schwan die Aufschrift Schwandorf.

ANPASSUNG MARKTSONNTAGE

In seiner Sitzung vom 30.09.2026 hat der Marktgemeinderat eine Änderung der sog. Marktfestsetzung beschlossen, die die Standmärkte und die verkaufsoffenen Sonntage betrifft. Bisher gab es in Schwarzenfeld viermal im Jahr Standmärkte an Sonntagen, die gleichzeitig auch verkaufsoffene Sonntage waren. Zwei dieser Standmärkte, nämlich der Vor-Josefi-Markt im März und der Standmarkt zur Dionys-Kirchweih im Oktober (beide in der Schloßstraße) fallen nun weg. Grund ist das seit längerer Zeit stark rückläufige Interesse, sowohl seitens der Fieranten, als auch seitens der Bevölkerung. Verkaufsoffen bleiben diese Termine aber trotzdem, nur eben ohne Standmärkte in der Schloßstraße. Mehr zu den Festen, Kirchweihen und Märkten gibt es unter → *www.schwarzenfeld.de/maerkte*



NEUBAU HÜTTENBACHBRÜCKE

Die alte Brücke an der Gemeindeverbindungsstraße nach Brensdorf stammte aus dem Jahr 1925 und war stark baufällig. Der Markt Schwarzenfeld ersetzt sie deshalb durch einen Neubau. Die Arbeiten haben im September begonnen. Zunächst wurde stromaufwärts ein Behelfssteg für Fußgänger und Radfahrer errichtet. Der Verkehr wird während der rund fünfmonatigen Bauzeit über Brensdorf und Wölsendorf umgeleitet. Der genaue Zeitpunkt der Fertigstellung – voraussichtlich im neuen Jahr – hängt stark von den Witterungsverhältnissen gegen Ende der Maßnahme ab. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 750.000 Euro. Darin enthalten sind neben Abriss und Neubau der Brücke auch der Ausbau der angrenzenden Fahrbahn, durch den die beidseitigen Kurvenbereiche aufgeweitet werden. Die neue Brücke wird zweispurig mit einer Fahrbahnbreite von 6,5 m ausgeführt und so konstruiert, dass sie möglichst wieder rund 100 Jahre ihren Dienst leisten kann. Der Freistaat wird das Vorhaben voraussichtlich mit 435.000 Euro fördern, die Gemeinde Stulln beteiligt sich an den Kosten für den Straßenbau.



SENIOREN REISTEN AN DIE MOSEL



Foto Beck

Zum ersten Mal organisierte die Seniorenbeauftragte Gabi Beck dieses Jahr einen mehrtägigen Ausflug. 42 Teilnehmer – der Bus wurde noch mit „jungen" Mitfahrern aufgefüllt – machten sich im September auf den Weg an die Mosel. Von Löf aus erkundete die Reisegruppe die Region. Auf dem Programm standen eine Weinprobe in Alken, eine Rundfahrt durch das Moseltal und die Besichtigung der Reichsburg Cochem. Besonders interessant war auch die Führung durch den ehemaligen Bundesbank-Bunker, der jahrzehntelang eines der bestgehüteten Geheimnisse der Bundesrepublik war. Am letzten Tag besichtigten die Teilnehmer die Koblenzer Altstadt und das Deutsche Eck. Mit vielen Eindrücken und schönen gemeinsamen Erlebnissen trat die Gruppe am Sonntagnachmittag die Heimreise an.



Foto Peter Pleier

Die Delegation aus Schwarzenfeld zusammen mit der Führung und Mitgliedern des 2. Panzerbataillons 104 aus Pfreimd bei der Feier des Patenschaftsjubiläums auf dem Truppenübungsplatz in Grafenwöhr

40 JAHRE PATENKOMPANIE

Am 20. März 1986 wurde die Patenschaft zwischen dem Markt Schwarzenfeld und dem 2. Panzerbataillon 104 der Bundeswehr aus Pfreimd begründet. Am 19. Juni reiste eine 30 Personen starke Delegation aus ehemaligen und aktuellen Markträtinnen und -räten sowie Vertretern der Verwaltung und Personen des gesellschaftlichen Lebens aus Schwarzenfeld zum Truppenübungsplatz nach Grafenwöhr. Die Patenkompanie des Marktes, das 2. Panzerbataillon 104 aus Pfreimd, hatte die Schwarzenfelder dorthin eingeladen, um gemeinsam das 40. Jubiläum der Patenschaft zu feiern. Dabei bot die Bundeswehr interessante Einblicke in den Dienstalltag und sorgte bei der Vorführung der Panzer samt Schießübung und Mitfahren für bleibende Eindrücke. Der Markt bedankt sich für die jahrelange enge Verbundenheit und stellvertretend bei Major Schmidt und Oberstabsfeldwebel Schlee sowie der ganzen Kompanie für den ereignisreichen Tag!

VOLLE PUNKTZAHL: VIERTES GOLD FÜR DIE BÜCHEREI

Die Bücherei Schwarzenfeld hat erneut das Büchereisiegel in Gold erhalten und dabei ein perfektes Ergebnis erzielt. Zum vierten Mal in Folge wurde die Bücherei vom Sankt Michaelsbund ausgezeichnet. Diesmal erfüllte das Team sogar alle 16 Kriterien und holte damit die volle Punktzahl. Das Büchereisiegel des Sankt Michaelsbundes wird alle zwei Jahre vergeben. Dabei werden die Büchereien anhand verschiedener Kriterien bewertet. Dazu gehören unter anderem die Zahl der Entleihungen, das Medienangebot, Veranstaltungen, die Benutzerorientierung, die Fortbildung des Teams, die Bücherei-IT, die Sichtbarkeit vor Ort und die finanzielle Ausstattung. Für das Goldene Siegel müssen mindestens 14 der Kriterien erfüllt sein. Nachdem die Bücherei Schwarzenfeld bereits bei der vergangenen Auszeichnung alle damals 15 Kriterien erfüllt hatte, konnte das Team dieses Ergebnis nun noch einmal steigern. Mit der Weiterentwicklung des Kriterienkatalogs kamen weitere Anforderungen hinzu – und auch diese erfüllt die Bücherei. Überreicht wurde das Goldene Büchereisiegel von Christina Schnödt vom Sankt Michaelsbund an die beiden Leiterinnen der Bücherei, Manuela Irlbacher und Alexandra Kirst. Bürgermeister Peter Neumeier zeigte sich hocherfreut: „Ich muss ganz ehrlich sagen: dass unsere Bücherei schon wieder Gold geholt hat, überrascht mich nicht! Ich weiß einfach und kriege es bei meinen Besuchen in der Bücherei und bei den Veranstaltungen immer wieder mit, welche tolle Arbeit hier geleistet wird."



Christina Schnödt (2.v.r.) überreicht im Beisein von Bürgermeister Peter Neumeier das Siegel an das Bücherei-Leitungsteam Alexandra Kirst (r.) und Manuela Irlbacher (2.v.l.)

BAUSTELLEN-UPDATES
ATEMSCHUTZWERKSTATT MIT ATEMSCHUTZÜBUNGSSTRECKE UND TURN- UND SCHWIMMHALLE BALD FERTIG



Bei unserer neuen Atemschutzwerkstatt mit Atemschutzübungsstrecke sowie bei der Turn- und Schwimmhallensanierung nähern wir uns derzeit mit großen Schritten der Fertigstellung! In der Hertzstraße, wo die Feuerwehren des Landkreises künftig ihre Atemschutzgeräte zur Wartung und ihre Männer und Frauen zum Trainieren hin schicken werden, laufen die finalen Arbeiten an den technischen Einrichtungen. Sie werden in den kommenden Wochen nach und nach in Betrieb genommen, anschließend beginnt ein Probebetrieb. 1.400 m Luftlinie entfernt zeigt ein Blick ins Innere: Die Turnhalle sieht in diesen Wochen bereits fast fertig aus!

Allerdings laufen noch diverse Arbeiten an der Gebäudetechnik. Elektrik, Brandschutz und Lüftung sind wichtige Gewerke, die über den Winter noch fertiggestellt werden müssen. Im Hallenbad wird demnächst das Becken neu gefließt. Auch an der Fassade kann man die großen Frotschritte erkennen. Leichten zeitlichen Verzug gibt es dennoch. Dieser ist auf ein paar wenige unvorhergesehene Umstände, wie einen alten Öltank, der im Untergrund des Vorplatzes „gefunden" wurde, zurückzuführen. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir auch hier im Laufe des Frühjahrs Eröffnungen feiern können.

















Fotos Tobi Fravendorfer

TOPSTARS IM SCHLOSSPARK

Nach dem großen Erfolg der Premiere 2025 gab es diesen Sommer eine Fortsetzung des Schlosspark-Festivals. Das Trio Schmidbauer / Kälberer / Ringlstetter, die Österreicher Edmund und die Kult-Ikone Nena begeisterten mit ihren Konzerten, wie sie auf den Fotos sehen können. Auch für die dritte Ausgabe im Sommer 2027 stehen die Künstler schon fest: Die Spider Murphy Gang, ABBAMANIA – THE SHOW und die Band Dicht & Ergreifend kommen nach Schwarzenfeld! Alle Infos und die Ticketlinks gibt es unter → *www.schwarzenfeld.de/schlossparkfestival*

SCHWARZENFELD EINST
EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE VON UND MIT MARTIN IRL



DIE KIRCHE IN DER NACHBARSCHAFT ZUM SCHLOSS

Das 700-jährige Jubiläum der Alten Pfarrkirche St. Dionysius und St. Ägidius ist ein guter Anlass, um auf bedeutende Persönlichkeiten der Geschichte zu blicken, die einen Bezug zu der Kirche hatten.

Bei diesem Schwarzenfelder Schmuckstück, wie man sie wohl bezeichnen darf, sind die Gotik, der Barock und das Rokoko ineinander verbaut. Die Baustile verweisen auf die lange Geschichte dieser Kirche. Blickt man zum Turm, erspürt man die Romanik – die erste Bauform des Christentums – und den Übergang zur Gotik.

Schon 1205 wurde Schwarzenfeld als Pfarrort erwähnt. 1326, also vor 700 Jahren, kommt dann auch die Kirche als Gebäude zur Erwähnung. Dass die Kirche neben dem Schloss steht, hat seine Gründe. Die christlich moralische wie die weltliche Gesetzgebung sollten einander zufließen und sich so auf die Menschen auswirken.

Die Kirche hat, wie die Menschen, Trauer, Leid, aber auch Freude erfahren und es ist offen zu sehen, dass die Kirche von Generation zu Generation verantwortungsvoll weitergereicht wurde. Das größte Unglück trat 1707 ein, als die damals noch nach Osten ausgerichtete Kirche brannte.



Martin Irl, Holnstein-Archiv Schwarzenfeld

Die Wappen Wildenau (Mitte), Plankenheim (links) und Tänzl über dem Oratorium in der Alten Pfarrkirche.

Dachstuhl und Turm wurden vernichtet. Schon 1708 nahm man den Wiederaufbau in die Hand und im gleichen Jahr konnten bereits wieder Gottesdienste gefeiert werden. Die wirtschaftlichen Verhältnisse jener Zeit erlaubten nur eine notdürftige Wiederherstellung, wodurch bald erneut Schäden auftraten. Es kam sogar so weit, dass die Bürger Angst vor herunterfallendem Putz haben mussten. Die Hingabe der Bevölkerung und der Gutsherrschaft bewirkten, dass bei dem nun nach Norden ausgerichteten Kirchenschiff bis 1760 eine prachtvolle Ausgestaltung verwirklicht werden konnte. Die neue Ausrichtung erlaubte dabei eine Vergrößerung der Fläche.

Das geschah unter dem Guts- und Patronatsherrn Franz Georg Anton Freiherrn von Wildenau. Über dem Oratorium im Presbyterium befinden sich in reicher Stuckierung die Wappen Wildenau, Plankenheim und Tänzl. Es sind die Wappen des Gutsherrn und seiner beiden Gemahlinnen Maria Anna Sophia von Plankenheim zu Thanhausen (gest. 1750) und Maria Sara Antonia Tänzl von Tratzberg.

Wildenau war Landrichter in Burglengenfeld und starb schon ein Jahr nach der Fertigstellung der Kirche 1761. Seine Witwe Maria Sara Antonia von Wildenau bot den Gutsbesitz Schwarzenfeld 1789 für 75.000 Gulden zum Verkauf an. Max Josef Graf von Holnstein aus Bayern sah den Ort als günstiges Anlageobjekt an und zeigte sich im Stande, den geforderten Preis bar zu erbringen. Graf Holnstein wurde 1793 in sein neu erworbenes Gut emittiert. Er ließ ein Jahr später durch seinen Anwalt die Pflicht ablegen.

Im gleichen Jahr kam Maria Theresia Freifrau von Bernclau nach Schwarzenfeld. Sie war die Witwe des Freiherrn von Bernclau, der in Altendorf zur Ruhe gebettet wurde. Sie wählte das gesetzlich als Mann- und Frauenlehn geführte Plankenfelser Schlössl in Schwarzenfeld als Witwensitz. Für Schwarzenfeld und besonders für die arme Bevölkerung hatte sie eine offene Hand. In ihrem Nachruf ist zu lesen: „Sie that niemand was zu leide, und erwies Jedermann alles Gute, was in ihren Kräften stund – selbst oft zum Abbruch ihrer eigenen Bequemlichkeit." Auch für ihre Standesgenossen hatte sie ein Herz. Der verschuldete Graf Theobald von Buttler verkaufte 1802 seine Besitzungen an den Freiherrn von Du Prel, darunter Schloss Stein am Fluss der Pfreimd. Graf Buttler hatte das Pech, dass sich Du Prel zwar in die Besitzungen einsetzen ließ, aber den Grafen nicht bezahlte. Baronin Bernclau nahm Graf Buttler im Plankenfelser Schlössl auf. Noch vor Beendigung des entbrannten



Martin Irl, Holnstein-Archiv Schwarzenfeld

„Schwartzenfeldt". Darstellung des Ortes auf der „Beschreibung. Des Lanndts und Loblichen Fürstentumbs Obern und Nidern Bayrn" aus dem Jahr 1579 (Ausschnitt). Damals mit der noch nach Osten ausgerichteten Pfarrkirche.

Rechtsstreits verstarb er 1809 im Plankenfelser Schlössl. Er wurde wie seine Wohltäterin, die 1803 verstarb, in der Gruft der Alten Pfarrkirche beigesetzt. Es ist bemerkenswert, dass der Graf zu den direkten Vorfahren des Hitler-Attentäters Claus Schenk Graf von Stauffenberg gehört.

Die Totenruhe der beiden wurde 1877 kurz gestört. Im Sommer des Jahres wurde bei Gelegenheit der Kirchenrestaurierung die in der Mitte des Schiffes liegende Gruft geöffnet. In der Pfarrchronik kann man dazu Folgendes lesen: „Man geht auf Stufen von Backstein wie in einen Keller hinunter. Die Gruft ist ziemlich lang, reicht bis an den Triumphbogen hin und ist auch entsprechend breit und so tief, dass man darin ganz gut aufrecht stehen kann." Die verschlossene Gruft befindet sich unter den Sitzbänken in der Alten Pfarrkriche. Der Abdeckstein wurde an der Außenmauer der Kirche angebracht.

Auch die Grafen von Holnstein aus Bayern, die das Schloss an der Naab bewohnten, erwiesen sich als große Gönner gegenüber der Kirche und den Menschen. Sie hatten ein offenes Ohr für die Ausbildung und das wirtschaftliche Fortkommen der Bevölkerung. Maximiliane Gräfin von Holnstein kam 1867 mit 17 Jahren als Gemahlin des königlichen Oberststallmeisters Max Graf von Holnstein erstmals nach Schwarzenfeld. Sie wollte besonders schön für Schwarzenfeld sein, betrat im Sommerkleid die Pfarrkirche und fror dann entsetzlich im Oratorium. Dies hielt sie aber nicht davon ab, bei jeder Gelegenheit die Kirche zu unterstützen. Nach dem Tod ihres Großvaters, des Prinzen Carl von Bayern, schenkte sie der hiesigen Pfarrkirche zum Eigentum die gesamte Einrichtung der Hauskapelle des Prinzen, die sich im Prinz-Carl-Palais in München befand.

Graf Holnstein schrieb einst an seine Frau: „Denke ich an meine Sonnenseite in Schwarzenfeld, will ich nur leben, schön leben mit dir." Ein wunderschönes Zitat, das sich wohl heute noch für ein Gratulationsschreiben eignen würde. Allein dieser Satz zeigt, welche Zuneigung und Liebe dieser Ort auf die Seele ausstrahlt.


Hier ruht
Der Hochgeborne Herr Theobald
Graf von Buttler
Haimhausen, auf Haim, In- und
Ottershausen, Kaimling &
Seiner Königlichen Majestät von Baier
Kämerer
Geboren am 6. Tage des 6. Monathes im Jahre
1746.
Gestorben am 1. Tag des 1. Monathes im
1809.
Als Menschenfreund und redlicher Bürger
des Staats
von jedermann betrauert.
Dem besten Vater setzen dieß Denckmal
seine dankbahren Söhne
Sigmund und Cajetan
Graf von Buttler

Martin Irl, Holnstein-Archiv Schwarzenfeld



Martin Irl, Holnstein-Archiv Schwarzenfeld

Die Gedenksteine für Theobald Graf von Buttler (l.) und Maria Theresia Freifrau von Bernclau (r.) in der Alten Pfarrkirche.



Foto Tobi Frauendorfer

Die Vorfreude auf den Schwarzenfelder Weihnachtsmarkt steigt! Folgende Vereine und Gruppen sind beteiligt: Kolping, Kath. Frauenbund und Ministranten (P1–3, 5, 6, 7), Feuerwehr inkl. Jugend (1, 2), Skiclub (3), Musikkapelle (4), BRK (8), Wasserwacht (9), Oischnak (10), Junge Union (11), Imker (12), Sportangler (13), Wilde Engel (14), Naabtalschnupfer (15), Evang. Kirchengemeinde (16), Motorradfreunde (17), Snoop Dogs (18), Gesang- u. Musikverein (19), Flottes Rudel (20), Kirwaverein (21), Neue Heimat e.V. Ukrainehilfe (22) und 1. FC Schwarzenfeld Fußball (23). Das Musikprogramm gestalten der Evang. Posaunenchor, die Musikkapelle Schwarzenfeld sowie die Abendbands „Larissa & Rolf" und „LakustikS". Auch die Stelzenläuferinnen und der Nikolaus sind wieder dabei. Das komplette Programm ist zu finden unter → *www.schwarzenfeld.de/weihnachtsmarkt*

WEIHNACHTS-MARKT AM 28.11.2026

MARKT SCHWARZENFELD

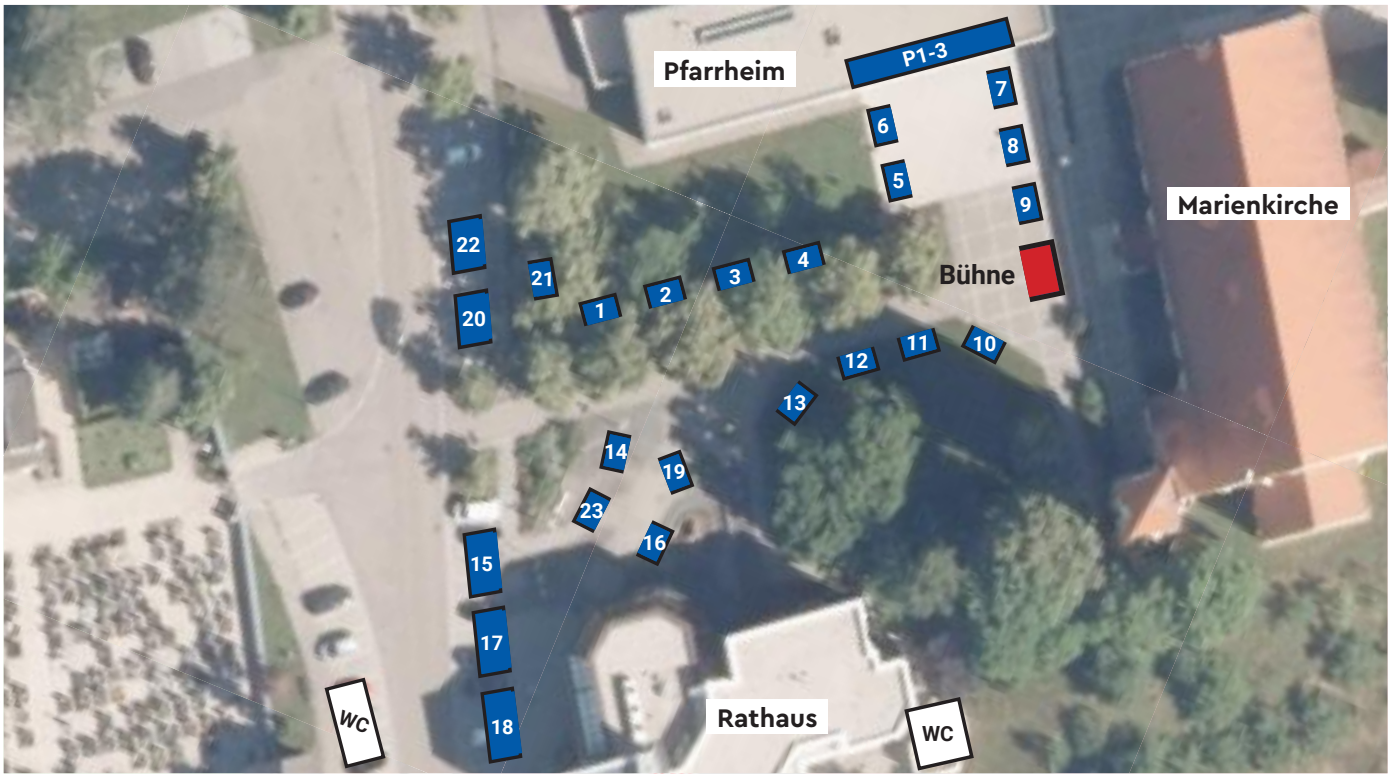


Foto BayernAtlas

NEU IN SCHWARZENFELD
PHYSIO MOTION CONCEPT

Bewegen. Stärken. Vorbeugen.

Therapie, die zum Menschen passt
Seit Dezember 2025 ist die Physio Motion Concept GmbH in ihrem neuen Praxisgebäude in Schwarzenfeld zuhause. In modernen, hellen Räumen verbindet die Praxis individuelle Physiotherapie mit aktivem Training und gezielter Prävention. Dabei steht der Mensch mit seinen persönlichen Beschwerden, Möglichkeiten und Zielen im Mittelpunkt.

Ein engagiertes Team – viele Schwerpunkte
Sieben Therapeutinnen und Therapeuten sowie zwei Mitarbeiterinnen an der Rezeption bilden das Team. Unterschiedliche Qualifikationen und Behandlungsschwerpunkte ermöglichen ein vielseitiges therapeutisches Angebot – von Krankengymnastik und Manueller Therapie über Lymphdrainage und Neurologie bis hin zu Atem-, Beckenbodentherapie und Krankengymnastik am Gerät. Moderne Behandlungsmöglichkeiten unterstützen dabei die therapeutische Arbeit. Dazu gehört eine spezielle, dreidimensional bewegliche Behandlungsliege, die insbesondere bei manuellen Techniken vielfältige Möglichkeiten bietet, ebenso wie Elektro-, Ultraschall- und Wärmetherapie.



Prävention – aktiv für die eigene Gesundheit
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Prävention. In den bereits laufenden **ZPP-zertifizierten Präventionskursen im Dr. Wolff Gerätezirkel** trainieren die Teilnehmenden unter fachlicher Anleitung Kraft, Beweglichkeit und Stabilität. Ziel ist es, Bewegung nachhaltig in den Alltag zu integrieren und Beschwerden möglichst vorzubeugen.



Physio Motion Concept GmbH *Tel.: 09435 3009548*
Web: www.physio-motion-concept.de

Auch die Sturzprophylaxe richtet den Blick auf langfristige Gesundheit: Besonders ältere Menschen mit Sturzneigung können durch gezieltes Kraft-, Gleichgewichts- und Koordinationstraining ihre Sicherheit im Alltag verbessern.

Ab Januar 2027 ergänzt ein Beckenbodenkurs das Angebot. Geleitet wird er von Praxisinhaberin und Physiotherapeutin Stefanie Seegets, deren fachlicher Schwerpunkt in der Beckenbodentherapie liegt.

Das gemeinsame Ziel des gesamten Teams: Beschwerden gezielt behandeln und gleichzeitig Menschen dabei unterstützen, ihre Gesundheit durch Bewegung und Prävention langfristig selbst mitzugestalten.



Physiotherapeutin und Inhaberin Stefanie Seegets

Fotos Physio Motion Concept

HANS PRECHTL FEIERLICH ZUM ALTBÜRGERMEISTER ERNANNT



Sie gratulierten Hans Prechtl mit seiner Frau Irmi zum Ehrentitel „Altbürgermeister" (v.l.n.r.): Julia Scharf, Bürgermeister Christoph Scharf, Landrat Thomas Ebeling, Altlandrat Volker Liedtke, MdL Martin Scharf und MdL Alexander Flierl.

Am 30.10.2026 würdigte die Gemeinde Stulln die Verdienste des langjährigen Gemeinderates und Bürgermeisters Hans Prechtl mit der feierlichen Verleihung des Ehrentitels „Altbürgermeister". Zahlreiche politische Weggefährten sowie Vertreter der Vereine und der Einrichtungen hatten sich im festlich geschmückten Bodensteiner-Saal eingefunden. „Du hast sage und schreibe 36 Jahre deines Lebens unserer Gemeinde gedient", wandte sich Bürgermeister Christoph Scharf an seinen Vorgänger. Von 1990 bis 1996 als Gemeinderat, anschließend sechs Jahre als Zweiter Bürgermeister und schließlich 24 Jahre als Erster Bürgermeister. Anhand einiger Beispiele erinnerte Scharf daran, „wie sich die Gemeinde Stulln in der Ära Prechtl weiterentwickelt hat". Mit der Schaffung neuer Baugebiete habe die Kommune die Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen. „Stulln ist für viele Familien zu einer attraktiven Wohngemeinde mit mittlerweile 1721 Einwohnern geworden", sagte Scharf und stellte fest: „Mit Kosten von 4,45 Millionen Euro war der Kindergarten das größte Hochbauprojekt in der Geschichte der Gemeinde". Dass Stulln die hohen Investitionen der Vergangenheit stemmen konnte, führte er auf die „soliden Finanzen" zurück. Die Ortschaft halte zahlreiche Arbeitsplätze vor und könne mit einer „starken wirtschaftlichen Grundlage" überzeugen. Prechtl habe aber nicht nur die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Zusammenleben geschaffen, sondern auch den Kontakt zu den Bürgern nie aus den Augen verloren, versicherte sein Nachfolger. In seinen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement schloss Scharf auch Prechtls Ehefrau Irmi mit ein. Scharf überreichte eine handgemalte Urkunde und ließ Hans Prechtl ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen. Dort zitierte der Altbürgermeister den früheren Bundespräsidenten Theodor Heuss: „Die Gemeinde ist wichtiger als der Staat. Und das Wichtigste der Gemeinde sind die Bürger". Landrat Thomas Ebeling gratulierte seinem langjährigen Mitarbeiter im Landratsamt zur Verleihung des „wohlverdienten Ehrentitels". Es nötige ihm Respekt ab, wie Prechtl die Doppelbelastung von Beruf und Ehrenamt gemeistert habe, betonte der Landkreischef. Er erinnerte an die „schwierige Zeit der Pandemie", als Prechtl sein Pressesprecher war und „so manche unbequeme Entscheidungen erklären musste". Mit Wohlwollen beobachtete Ebeling den Aufstieg seines Mitarbeiters und politischen Weggefährten zum Abteilungsleiter im Amt, zum Mitglied des Kreistages und schließlich zum amtierenden stellvertretenden Landrat. „Ich habe ihn auch als feinen Menschen kennengelernt, mit dem man gerne die Zeit verbringt", sagte Ebeling in seiner Würdigung. In seinen Dankesworten zeigte Prechtl sich gerührt und geehrt. Die viermalige Wahl zum Bürgermeister erachtete er als Zeichen der Anerkennung für die geleistete Arbeit. Sein Dank galt den Gemeinderäten und der VG-Verwaltung mit Kathrin Schwarz an der Spitze für die Unterstützung. Sein Fazit: „Wir haben das Bestmögliche für die Gemeinde Stulln erreicht".

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Vom 20.11. bis 20.12. haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung zur aktuellen Lebensqualität in Stulln zu teilen – anonym, sicher und ganz einfach online. Warum mitmachen? Sagen Sie uns, was gut läuft – und wo wir besser werden können. Helfen Sie mit, Stulln noch lebenswerter zu machen. Die Antworten fließen direkt in die Weiterentwicklung unserer Gemeinde ein. Je mehr Menschen mitmachen, desto besser können wir verstehen, was Sie bewegt. Ihre Stimme zählt! Gestalten Sie unser Stulln aktiv mit!
→ *www.stulln.de/umfrage*



Grafik BürgerDialog



Foto snapshotfilm

MEHRZWECKHALLE: NEUES SCHLIESSSYSTEM UND NEUER BELEGUNGSPLAN

Im Herbst hat ein modernes elektronisches Schließsystem in der Stullner Mehrzweckhalle Einzug gehalten. Dank der neuen Chips, die an alle Hallennutzer ausgegeben wurden, ist die Verwaltung und Zutrittskontrolle nun wesentlich einfacher, effizienter und sicherer. Zum September ist auch der neue Belegungsplan der Halle gestartet. Er ist zu finden unter
→ *www.stulln.de/mehrzweckhalle*



Foto KI-generiert

NUTZUNGSÄNDERUNGEN ANZEIGEN

Ein wichtiger Hinweis an alle, die umbauen oder aufstocken: Nutzungsänderungen oder Dachgeschossausbauten sind zwei Wochen vor Nutzungsbeginn bei der Gemeinde anzuzeigen. Erfolgt eine Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig, ist der Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt. In der Vergangenheit kam es in diesem Bereich häufig zu Missachtung dieser Regelung. Mit Beschluss des Gemeinderats wird bei Nicht-Anzeige künftig ein Bußgeld von 300 Euro fällig.



Foto Dominik Hauser

ANTRITTSBESUCH BEI THOMAS EBELING

Bürgermeister Christoph Scharf stattete im Sommer Landrat Thomas Ebeling einen Antrittsbesuch ab. Im Gespräch erläuterte Scharf, dass er die Attraktivität der Gemeinde erhalten und dafür sorgen will, dass auch zukünftig die Menschen gerne in Stulln leben und arbeiten. Dafür sollen unter anderem die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft gestärkt, Vereine, Feuerwehr und Ehrenamtliche unterstützt und Wohnmöglichkeiten für junge Familien geschaffen werden. Sowohl der Landrat, als auch der Bürgermeister brachten für Vorgänger Hans Prechtl und dessen Leistung großen Respekt zum Ausdruck. Im Gespräch mit Ebeling erörterte Scharf Herausforderungen und Chancen der Gemeinde Stulln. Neben der Weiterentwicklung des ehemaligen Geländes der Fluorchemie stellt auch die aktuell angespannte Finanzlage ein wichtiges Thema dar. Trotz knapper Kassen besteht jedoch die Notwendigkeit, wichtige Zukunftsinvestitionen zu tätigen. Unter anderem die in Planung befindliche zweite Wasserleitung aus Schwarzenfeld ist hier zu nennen. Landrat Ebeling und Bürgermeister Scharf vereinbarten, einen kurzen Draht zu pflegen, um wichtige Anliegen und gemeinsame Herausforderungen möglichst praktikabel und bürokratiearm anzugehen. Eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Gemeinde ist ein wichtiges Fundament für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Region. Der Landrat überreichte Scharf das aktuelle Landkreisbuch und wünschte alles Gute für die vor ihm liegenden Aufgaben.

FOTORÜCKBLICK: STULLNER KIRWA UND ABRISSARBEITEN IN STULLN

Die Stullner Faschingsgesellschaft als Veranstalter hat sich auch diesen August wieder allergrößte Mühe gegeben, eine schöne Kirwa auf die Beine zu stellen. Bürgermeister Christoph Scharf meisterte seine Premiere beim Anzapfen des ersten Fasses bei der Eröffnung mit Bravour. Drei Tage lang waren Live-Musik und gute Stimmung angesagt. Wir haben ein paar Fotos gesammelt.







Fotos FG Stulln

In der direkten Nachbarschaft des Kirwazelts hat sich diesen Sommer auch viel getan: Das Schmalhaus konnte abgerissen und die Fläche für eine künftige Nutzung vorbereitet werden. Der Gemeinderat wird sich bei Zeiten mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten beschäftigen. Die alten Blechgaragen am Sportplatzweg konnten in diesem Zuge gleich mit entsorgt werden.





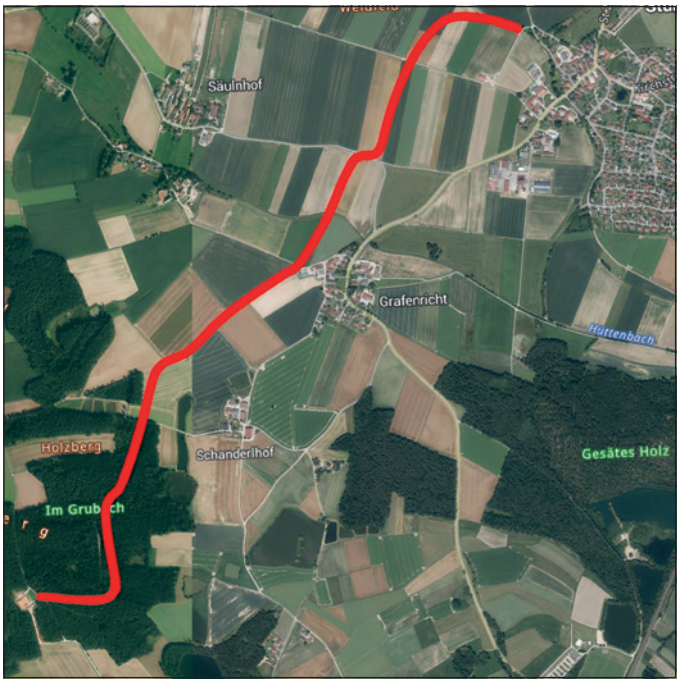




GEMEINDE STULLN

WASSERVERSORGUNG: NEUE TRASSENPLANUNG FÜR DIE KÜNFTIGE ZUSÄTZLICHE HAUPTLEITUNG

In der BÜRGERINFO Ausgabe 3 / 2025 hatten wir darüber berichtet, dass die Gemeinde Stulln derzeit eine neue zweite Hauptwasserleitung aus Schwarzenfeld samt Ringschluss plant – eine Investition, die die Versorgung langfristig sichern soll. Hintergrund ist der deutlich steigende Wasserverbrauch: Derzeit bezieht Stulln jährlich rund 180.000 Kubikmeter Trinkwasser aus Schwarzenfeld. Mit der Erweiterung des Unternehmens wird der Bedarf voraussichtlich noch deutlich steigen. Durch zahlreiche Gespräche mit Grundstückseigentümern konnte in der Zwischenzeit eine verbesserte Variante der Trassenplanung über Privatgrund erarbeitet werden, welche sehr wahrscheinlich um einiges kostengünstiger realisiert werden könnte. Die neue Planung wurde dem Gemeinderat im September vorgestellt und die Weiterverfolgung dieser sog. Variante 5 beschlossen. Neben der verbesserten Kostensituation wäre ein weiterer Vorteil, dass bei dieser Trasse die Belastung durch Bauarbeiten an der Straße und im Ort stark verringert würde. Wir werden weiter über den Fortschritt des Projektes berichten.



Grafik BayernAtlas

Neue Hauptwasserleitung Variante 5 (stilisiert).

BÄRENSTARK IN DIE ZUKUNFT

FEIERLICHE SEGNUNG DES JOHANNITER-KINDERHAUSES „BÄRENHÖHLE“

Mit einer feierlichen Segnung wurde im Juli das Johanniter-Kinderhaus „Bärenhöhle“ in Stulln offiziell eingeweiht. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten werden dort seit September 2025 die Kinder aus der Gemeinde Schwarzach bei Nabburg betreut. Das Gebäude blickt auf eine lange Geschichte zurück: Viele Jahre wurden hier Kinder aus Stulln und Schwarzach gemeinsam betreut. Nachdem die Stullner Kinder im März 2025 in ihr neues Kinderhaus umgezogen waren, wurde das Bestandsgebäude umfassend modernisiert und für die Betreuung der Schwarzacher Kinder vorbereitet. Mit persönlichen Worten eröffnete Bürgermeister Michael Wilfahrt die Feier. Er würdigte vor allem die Menschen, die das Kinderhaus mit Herz, Geduld und Verantwortung für die Kinder gestaltet haben. Gleichzeitig dankte er den Johannitern für die Übernahme der Trägerschaft. Mit ihnen habe die Gemeinde „einen erfahrenen und verlässlichen Träger an ihrer Seite“ gewonnen. Sylvia Meyer, Sachgebietsleitung Kindereinrichtungen der Johanniter in Ostbayern, bedankte sich für das Vertrauen der Gemeinde Schwarzach und die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Sie hob den besonderen Charme des Hauses hervor und zeigte sich mit dem Ergebnis der Modernisierung sehr zufrieden. Außerdem würdigte sie das Engagement von Einrichtungsleiterin Christina Meier und ihrem Team. Als Zeichen des Dankes überreichte sie den Mitarbeiterinnen Sonnenblumen sowie Johanniter-Wimmelbücher für die Gruppen. Im Anschluss segneten die Vertreter der Kirchengemeinden das Kinderhaus und baten um Gottes Segen für die Kinder, ihre Familien und das gesamte Team.
Im Johanniter-Kinderhaus „Bärenhöhle“ werden Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Einrichtung verfügt über eine altersgemischte Gruppe mit 15 Betreuungsplätzen sowie eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen. Am Nachmittag des gleichen Tages veranstaltete der Elternbeirat des Kinderhauses einen Tag der offenen Tür, der sehr gut angenommen wurde.



Fotos Johanniter Regionalverband Ostbayern

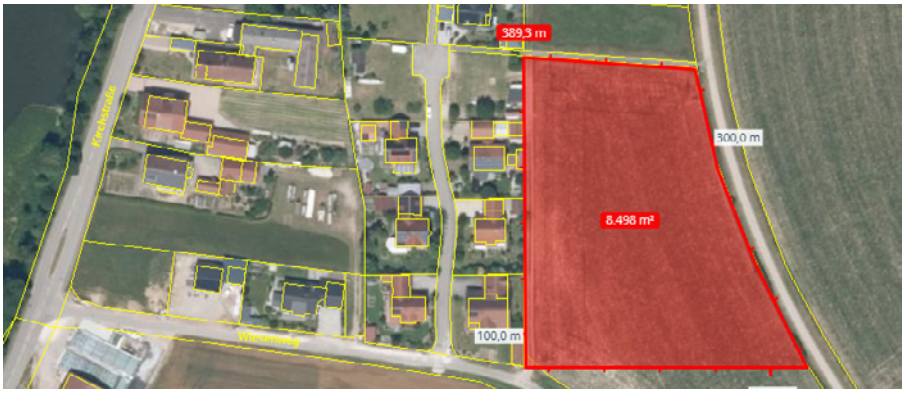
V.l.n.r.: Hans Prechtl (Stellv. Landrat), Marion Rieder (Vertreterin der Kirchenstiftung St. Barbara), Christina Meier (Einrichtungsleiterin), Rosemarie Hermann (langjährige ehemalige Leiterin des Kinderhauses), Sylvia Meyer (Sachgebietsleitung Kindereinrichtungen der Johanniter in Ostbayern) und die Bürgermeister Michael Wilfahrt und Christoph Scharf.







NEUES BAUGEBIET IN VORPLANUNG



Grafik BayernAtlas

Am südlichen Ortsrand von Wölsendorf könnte ein neues Baugebiet entstehen.

In seiner Sitzung im Oktober hat der Gemeinderat die Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines Bebauungsplanes für ein neues Baugebiet in Wölsendorf beschlossen. Der nächste Schritt ist dann der Einstieg in ein förmliches Bebauungs- und Flächennutzungsplan-Verfahren. Bei der Bürgerversammlung, ebenfalls im Oktober, fand Bürgermeister Michael Wilfahrt deutliche Worte, als er das Thema Baugebiet ansprach: Solange die Gemeinde nach wie vor zahlreiche in Privathand befindliche Baulücken aufweise und diese in absehbarer Zeit immer noch unverkauft und damit unbebaubar blieben, werde es schwierig, ein neues Baugebiet gegenüber der Aufsichtsbehörde durchsetzen zu können. Die positive Entwicklung der Gemeinde, für die Zuzug bzw. der Nicht-Wegzug junger Familien essentiell sei, liege damit ein Stück weit auch mit in der Hand derjenigen, die sich beharrlich weigerten bebaubare Grundstücke zu verkaufen, so der Bürgermeister in seinem Appell. Er und der Gemeinderat werden dennoch alles daransetzen, neue Baugebiete zu schaffen und damit zusätzliche Perspektiven für Bauwillige und insbesondere junge Familien zu eröffnen. Die Gemeinde möchte auch künftig attraktive Rahmenbedingungen bieten, um Menschen in Schwarzach zu halten und neue Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen. Die Entwicklung in Wölsendorf ist hierfür ein wichtiger erster Schritt. Gleichzeitig wird die Gemeinde auch weiterhin nach Möglichkeiten suchen, weitere Bauflächen zu erschließen. Wir werden weiter über die Entwicklung des Projekts berichten.

HAFLINGERVEREIN SPENDET AN KINDERGARTEN

Die„Interessengemeinschaft Oberpfälzer Haflingerzüchter und -halter e.V." mit Sitz in Altfalter hat sich aufgelöst. Das verbliebene Vereinsvermögen geht satzungsgemäß an die Gemeinde. Die Vorstandschaft wünschte sich ausdrücklich, damit den Kindergarten zu unterstützen. Im Juli übergab der 1. Vorstand Ägidius Viehhauser die Spende an Bürgermeister Wilfahrt. Dieser bedauerte das Ende des Vereins, freute sich aber über die finanzielle Unterstützung: Der Kindergarten habe bereits Bedarf für verschiedene Anschaffungen angemeldet. „Die Kinder und das Personal freuen sich schon auf die Sachen, die sie mit dem Geld kaufen können."







Fotos FF Schwarzach

FF SCHWARZACH FEIERTE 150. JUBILÄUM

Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzach feierte ihr 150-jähriges Bestehen im Juni mit einem großen Festwochenende und rund 800 Besuchern. Neben einem stimmungsvollen Partyabend am Samstag standen am Sonntag ein Festgottesdienst, ein Kirchenzug mit 20 Vereinen und die Fahrzeugweihe des neuen gebrauchten Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 auf dem Programm. Auch eine Delegation aus der tschechischen Partnergemeinde Pocinovice nahm an den Feierlichkeiten teil. Bürgermeister Michael Wilfahrt würdigte in seiner Festrede das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement und die wichtige Rolle der Feuerwehr.

ZU GAST BEI FREUNDEN IN POCINOVICE



Fotos Franz Grabinger

Die Gemeinde Schwarzach war am 20. September wieder zu Besuch in ihrer tschechischen Partnergemeinde Pocinovice. Anlass war die Wallfahrt am Brünnl Dobra Voda und das Dorffest. Bürgermeister Wilfahrt, der zum ersten Mal dabei war, Organisator Franz Grabinger und die weiteren Teilnehmer, zu denen auch Schwarzacher Feuerwehrler gehörten, wurden wieder sehr herzlich empfangen.



Foto Maria Demel

V.l.n.r.: 2. BGM Matthias Buron, VR-Bank Regionalleiter Fabian Diermeier, Rescue-Train Geschäftsführer Marko Frischholz, Feuerwehr-Sanitäter Gerald Mayr, 1. Kommandant Heribert Domes, 1. Vorstand & 2. Kommandant Stefan Röhrer

VR-BANK SPENDET DEFIBRILLATOR

Die FF Schwarzach verfügt seit Juni über einen öffentlich zugänglichen Defibrillator. Die VR-Bank Mittlere Oberpfalz eG spendete das Gerät anlässlich des 150-jährigen Gründungsfestes der Feuerwehr. Der vollautomatische Defibrillator wurde von der Firma Rescue-Train aus Nabburg beschafft und außen am Feuerwehrgerätehaus in einem beheizten und gekühlten Wandkasten installiert. Damit steht er rund um die Uhr zur Verfügung. Die Gemeinde unterstützte die Installation und übernimmt die Stromversorgung. Auch ortsansässige Firmen beteiligen sich und tragen künftig mögliche Folgekosten, etwa für Batterien und Elektroden.

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Vom 20.11. bis 20.12. haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung zur aktuellen Lebensqualität in Schwarzach zu teilen – anonym, sicher und ganz einfach online. Sagen Sie uns, was gut läuft – und wo wir besser werden können. Bitte helfen Sie mit, Schwarzach noch lebenswerter zu machen. Die Antworten fließen direkt in die Weiterentwicklung der Gemeinde ein. Je mehr Menschen mitmachen, desto besser können wir verstehen, was Sie bewegt. Ihre Stimme zählt! Gestalten Sie Schwarzach aktiv mit! → *www.schwarzach-bei-nabburg.de/umfrage*



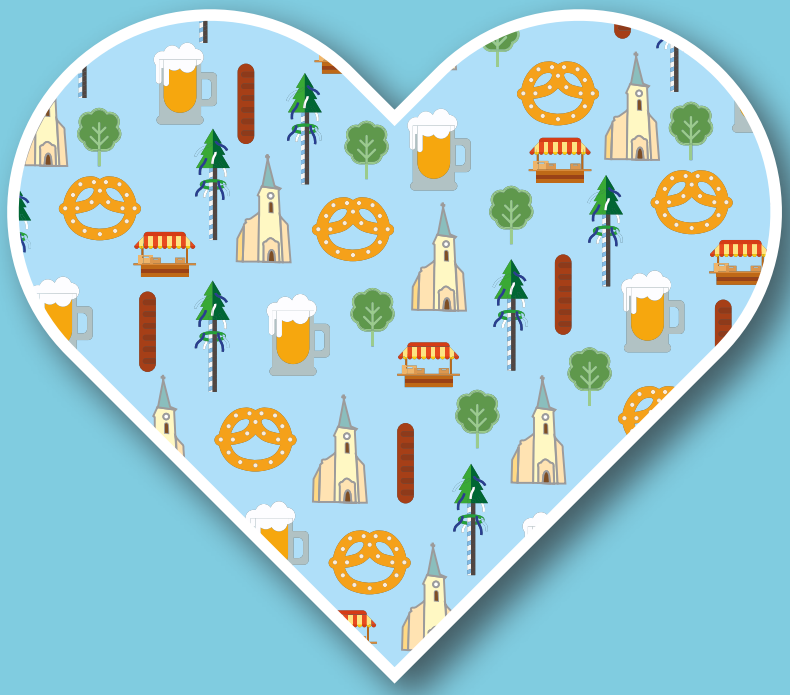
Grafik BürgerDialog

AUF DEN CHRISTBAUM, FERTIG, LOS!

Unter diesem Motto veranstaltet die FF Altfalter nun schon zum vierten Mal einen Christbaumverkauf im Schlossbauernhof Altfalter. Mit Glühwein und Bratwurst in der Hand kann man sich am Samstag, den 05.12. von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag, den 06.12. von 10 bis 17 Uhr auf die Suche nach dem perfekten Baum machen. Die Festdamen bieten dazu frische Langos und Waffeln an.



Foto FF Altfalter



MIESBERGKIRWA

22. + 23. MAI 2027

SAVE THE DATES!

26. + 27.
JUNI 2027

BÜRGERFEST

SCHWARZENFELD



Grafik KI-generiert

AZUBI GESUCHT – STARTE DEINE ZUKUNFT BEI DER VG SCHWARZENFELD!

Zum 1. September 2027 bieten wir eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K, m/w/d) an. Während deiner dreijährigen Ausbildung erhältst du eine fundierte Einführung in die spannende Welt der Kommunalverwaltung. Du lernst zahlreiche Rechts- und Verwaltungsvorschriften kennen und setzt sie in der Praxis um. Der Wechsel zwischen der betrieblichen Ausbildung in der VG Schwarzenfeld, der Berufsschule in Regensburg und der Bayerischen Verwaltungsschule sorgt für jede Menge Abwechslung. Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber mit mindestens mittlerem Bildungsabschluss, sicherem mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen, Kommunikationsfreude im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Teamgeist, Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Dafür bieten wir dir eine qualifizierte und zukunftsorientierte Ausbildung in einer modernen Verwaltung, einen umfassenden Einblick in alle Bereiche des Rathauses, eine tarifgerechte Vergütung nach dem TVAöD sowie vermögenswirksame Leistungen.

Neugierig geworden?
Dann nutze deine Chance und gestalte mit uns die Zukunft der VG Schwarzenfeld! Bewerbungsschluss ist der 27.12.2026. Für Fragen stehen dir Christine Rank unter Tel. 09435 309–220 und Ina Obermeier unter Tel. 09435 309–221 gerne zur Verfügung. Alle Informationen und den Link zur Online-Bewerbung findest du unter → *www.schwarzenfeld.de/jobs*

NEUER LEITFADEN ZUM THEMA „STARKREGEN“

Unwetter mit Starkregen und Sturzfluten haben in den letzten Jahren große Schäden an Gebäuden und Bauwerken verursacht. Der aktuelle Sachstandsbericht des Weltklimarates IPCC zeigt erneut unmissverständlich: Mit dem Klimawandel werden Extremwetterereignisse wie Starkregen, Hitze und Dürre weltweit zunehmen. Die neue Praxishilfe des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unterstützt Hauseigentümer dabei, die von Starkregen ausgehenden Gefahren für die eigene Immobilie besser einzuschätzen und durch bauliche Maßnahmen zu minimieren. Die Checklisten der Broschüre zeigen, welche Gebäudeteile bei Starkregen besonders gefährdet sind. Zudem werden Maßnahmen vorgestellt, mit denen sich Hausbesitzer gegen eindringendes Wasser schützen können. Neben Empfehlungen gibt die Praxishilfe auch Hinweise zum richtigen Verhalten, sollten Sturzfluten trotz aller Schutzmaßnahmen einmal Keller oder Erdgeschoss treffen. Der Leitfaden kann in gedruckter Form kostenlos bestellt werden bzw. steht als PDF-Download zur Verfügung. → *www.schwarzenfeld.de/starkregen*



Foto BBSR

IMPRESSUM
BÜRGERINFO für den Markt Schwarzenfeld und die Gemeinden Stulln und Schwarzach b. Nabburg

HERAUSGEBER:
Verwaltungsgemeinschaft Schwarzenfeld
Viktor-Koch-Str. 4
92521 Schwarzenfeld
V.i.S.d.P.: Gemeinschaftsvorsitzender
Peter Neumeier
Tel. 09435 309–0
info@schwarzenfeld.de
www.vg-schwarzenfeld.de

REDAKTION, LAYOUT:
Tobias Reitmeier, VG Schwarzenfeld

DESIGN:
Buero Wilhelm, Designagentur
www.buero-wilhelm.de

Fotos (soweit nicht extra vermerkt):
VG Schwarzenfeld. Titelfoto: snapshotfilm

AUSGABE:
Nov. 2026 – Feb. 2027. Auflage: 4.500 Stück.
Die nächste Ausgabe erscheint im März 2027.
Redaktionsschluss: 31.01.2027

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der VG Schwarzenfeld. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der VG Schwarzenfeld.

EVENTKALENDER
ENDE NOV. 2026 BIS FEB. 2027

NOVEMBER

Sa., 21.11.
Stullner Weihnachtsmarkt,
Sorgenfrei-Hof

Sa., 21.11.
Ge Heast! – Best of Austropop,
Gasthof Bodensteiner

Sa., 21.11.
50. Schwarzenfelder Sänger- und
Musikantentreffen, Rest. Miesberg

Fr., 27.11.
OVIGO-Theater: Heureka!
Ein zauberhafter Impro-Schinken,
Rathaus Schwarzenfeld

Sa., 28.11.
Weihnachtsmarkt Schwarzenfeld

Sa., 28.11.
Adventmeditation in der Marienkirche

DEZEMBER

Fr., 04.12. – So., 06.12.
Skiclub Schwarzenfeld
Skiwochenende in Galtür

Sa., 05.12.
Fahrt der Siedlergemeinschaft zum
Weihnachtsmarkt Bamberg

Sa., 05.12. + So., 06.12.
Christbaumverkauf der FF Altfalter,
Schlossbauernhof

Sa., 05.12.
Seniorenprogramm Schwarzenfeld:
Nikolausfeier, Kath. Pfarrheim

Sa., 05.12.
Glühwein und Wiener am Marienplatz
Schwarzenfeld, JAS-Gymnasium
Nabburg

Sa., 05.12.
Kolpingsfamilie Schwarzenfeld
Nikolausaktion

Sa., 05.12.
KLJB Stulln Nikolausaktion

Sa., 05.12.
Dorfweihnacht in Wölsendorf,
Dorfplatz

Sa., 05.12.
OVIGO-Theater Dinner mit Killer: Tod
im Beichtstuhl, Gasthof Bodensteiner

So., 06.12.
Adventmeditation in der Marienkirche

Di., 08.12.
KDFB Fahrt Weihnachtsmarkt Nürnberg

Sa., 12.12. – So., 13.12.
Oberpfälzer Weihnachtsbauernmarkt,
Sportparkhalle Schwarzenfeld

So., 13.12.
Adventmeditation in der Marienkirche

Mo., 14.12.
Der Bergchor singt das Rorate der
Bergknappen, Alte Pfarrkirche

Fr., 18.12.
Adventmeditation in der Marienkirche

Sa., 19.12.
Christbaumversteigerung FF Stulln,
Gasthof Bodensteiner

Sa., 26.12.
Weihnachtskonzert der Musikkapelle
Schwarzenfeld in der Marienkirche

So., 27.12.
Preisschafkopf 1. FC Schwarzenfeld,
Sportparkhalle

Mi., 30.12.
Christbaumversteigerung
FF Wölsendorf, Dorfstodl

JANUAR

Sa., 02.01.
Christbaumversteigerung Siedler
Schwarzenfeld, Café Central

Fr., 08.01.
Christbaumversteigerung
Schützenverein Schwarzachtal e.V.,
Waldschänke Schwarzach

Sa., 09.01.
Christbaumsammelaktion
der FF Schwarzenfeld

Sa., 09.01.
Christbaumversteigerung
SC Altfalter, Turnhalle Altfalter

So., 10.01.
Kinderfasching Markt Schwarzenfeld &
FG Seelania, Sportparkhalle

Do., 14.01.
Tag der offenen Tür in der Villa
Kunterbunt Schwarzenfeld

Sa., 16.01.
Christbaumsammelaktion
der FF Stulln

Sa., 16.01.
Skiclub Schwarzenfeld Skitagesfahrt
zur Steinplatte

Fr., 22.01.
Kinderfasching 1. FC Turnen,
Restaurant Miesberg

Sa., 23.01.
Schneeball Skiclub Schwarzenfeld,
Restaurant Miesberg

Sa., 23.01.
Skiclub Stulln Tagesskifahrt
nach Zell am Ziller

Sa., 30.01. + So., 31.01.
Skiclub Schwarzenfeld
Skikurs am Fahrenberg

Sa., 30.01. + So., 31.01.
Theatergruppe Inzendorf,
„Heiße Nächte, kalte Füße"
Restaurant Miesberg

So., 31.01.
Kinderfasching
der KLJB Schwarzach,
Waldschänke

FEBRUAR

So., 07.02.
Stullner Faschingszelt
und Faschingszug

Sa., 13.02.
Konzert Bezirksorchester
Nordbayerischer Musikbund
Oberpfalz, Sportparkhalle

Fr., 19.02. + Sa., 20.02. + So., 21.02.
Theater Miesbergbühne,
„In geheimer Mission",
Restaurant Miesberg

Sa., 20.02.
Skiclub Schwarzenfeld Skitagesfahrt
mit Aprés Ski nach Schladming

Sa., 20.02.
OVIGO-Theater Dinner mit Killer:
Tod im Beichtstuhl,
Gasthof Bodensteiner

Fr., 26.02.
Bäff: Vom Anfang bis heute!,
Gasthof Bodensteiner

Vereinstermine, die für die Öffentlichkeit interessant sind, können selbstständig unter „Veranstaltung melden" auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde eingetragen werden. Sie erscheinen dann auch hier in dieser BÜRGERINFO-Terminübersicht.